

Das Ramadanfest

An den Fastenmonat **Ramadan** schließt sich ein dreitägiges Fest an, auf Türkisch Ramazan Bayramı genannt.

Das Ramadanfest ist eines der größten religiösen Feste für Muslime, so wie Ostern oder Weihnachten für Christen.

Das Ramadanfest beginnt mit einem besonderen Festgebet am ersten Tag des Festes.

Wenn es in der Nähe eine Moschee gibt, gehen die Muslime beim Morgengrauen dorthin, um gemeinsam das Morgengebet zu beten, die Predigt anzuhören und anschliessend das Festgebet zu verrichten. Das Festgebet beginnt nach Sonnenaufgang.

Nach dem Festgebet beglückwünschen die Muslime sich gegenseitig und drücken ihren Wunsch aus, dass Gott (Allah) ihr Fasten und ihre übrigen Gottesdienste annehmen möge.

Dann geht man nach Hause und feiert in der Familie und setzen sich alle an den Tisch, um ein feierliches Festmahl zu genießen.

Die Kinder küssen die Hände ihrer Eltern. Meistens bekommen sie kleine Geschenke.

An diesen Tagen werden traditionell Verwandte und Bekannte besucht, wobei gewöhnlich die Jüngeren die Älteren mit ihren Besuchen ehren.

In der Türkei küssen die jüngeren den älteren Verwandten und Bekannten die Hände.

Die Kinder gratulieren den Erwachsenen und bekommen Süßigkeiten, Geld und Geschenke.

An den drei Festtagen zieht man sich schön an.

Es wird gekocht und gebacken. Unseren Gästen bieten wir vor allem Süßigkeiten an.

Wenn wir mit Jemandem in Streit sind, versöhnen wir uns aus Anlass des Festes wieder.

Wir schicken unseren entfernt lebenden Verwandten und Bekannten auf einer Glückwunschkarte unsere Grüße oder wir rufen sie an.

Wir besuchen auch die Gräber unserer Verstorbenen.

Den Armen wird an diesen Tagen noch mehr geholfen.

Alle Kinder freuen sich darüber.